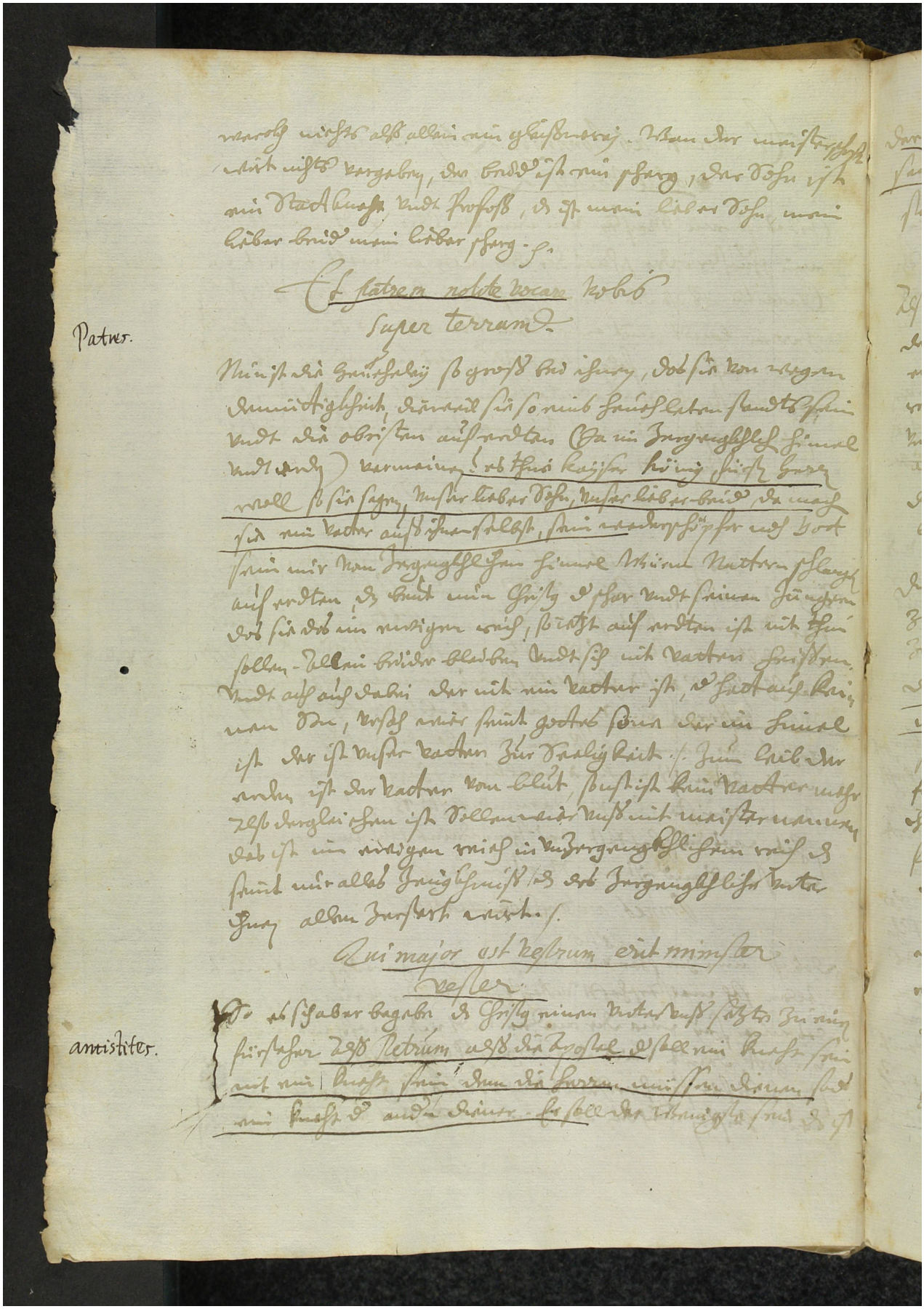
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



warlich nichts als allein ein ghaßnarrey. Wan der menschlich
rat nichts vergeby, der brod ist ein gift, der Sohn ist
ein Stachelrutt und Spiß, es ist mein lieber Sohn, mein
lieber brud mein lieber gfrey - &c.

Et patrem nolite vocare vobis
super terram.

Patres.

Nun ist die Christenheit so groß bei ihrey, daß sie von wegen
demütigkeit, dieweil sie so nieder Christenstandts sein
und die obristen aufrotten (da ein Irgrunthlich himel
und erdy) vermeinen, es thue kaiser könig fürst herr
wol so sie sagen, unser lieber Sohn, unser lieber brud, da mach
sich ein vater auß ihnen selbst, sein vaterhöpfer auf Gott
sein nur von Irgrunthlichen himel stürzen vatter schlangen
aufrotten, es bedut ein Christ Sohn und seinen Jüngern
das sie das ein nichtigen wich, stuzt auf rotten ist nit thun
sollen - allein brüder bleiben und sich mit vatter heißen
und auf auf dahin der nit ein vatter ist, es hat auch kein
von Gott, wie ein ander gottes sein der ein himel
ist der ist unser vatter zur warlichkeit. Zum ersten der
andern ist der vatter von blut, sunst ist kein vatter mehr
zeß dergleichen ist vollmacht und mit meister nennen
das ist ein nichtigen wich ein Irgrunthlichen wich es
stunt nur alles Irgrunthlich es das Irgrunthlich vater
sey allein Herrschaft erwirbt.

Qui major est vestrum erit minister
vester.

antistites.

Es ist aber begabt es Christy einen vater auf setzt zu ein
fürsteher zeß Petrum aß die Apostel sollen ein knecht sein
und ein knecht sein denn die herren müssen diener sein
ein knecht der andern diener. es soll der ettwigste sein es ist